

Fachpraktiker/in für Gebäudereiniger

Berufstyp	Ausbildungsberuf für besondere Personengruppen
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Kammerregelungen gemäß §66 Berufsbildungsgesetz (BBiG)/§42r Handwerksordnung (HwO)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule oder Einrichtung der beruflichen Rehabilitation



■ Was macht man in diesem Beruf?

Fachpraktiker/innen für Gebäudereiniger säubern Innenräume, Fassaden und Fenster unterschiedlicher Gebäude nach einem vorgegebenen Arbeitsplan. Zuerst beurteilen sie, wie stark die Oberflächen verschmutzt sind. Dann wählen sie die Maschinen, Arbeitsgeräte und Putzmittel aus, die sie für die Reinigung brauchen. Sie saugen z.B. Staub, entfernen Flecken aus Teppichen, wischen Böden und reinigen sanitäre Anlagen.

In der Anlagenreinigung kehren Fachpraktiker/innen für Gebäudereiniger Straßen und Wege rund um Gebäude. Auch spezielle Hygienemaßnahmen werden von ihnen umgesetzt: So desinfizieren sie beispielsweise Flächen in Krankenhäusern. In Industriebetrieben reinigen sie auch große Maschinen und Anlagen. Zudem können sie im Bereich Baureinigung bei der Erstreinigung eines neuen Gebäudes mitwirken.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

- Unternehmen, die Gebäude und Anlagen reinigen
- Unternehmen aus dem Bereich Facility-Management
- Krankenhäuser
- Industrieunternehmen
- Busunternehmen

Arbeitsorte:

wechselnde Arbeitsorte

■ Was ist wichtig?

Anforderungen:

- Sorgfalt und Umsicht (z.B. beim Reinigen in Krankenhäusern, bei der Fassaden- oder Fensterreinigung)
- handwerkliches Geschick (z.B. beim Umgang mit Reinigungsmaschinen)
- Trittsicherheit und Schwindelfreiheit (z.B. beim Fensterputzen auf Leitern und Gerüsten)

Schulfächer:

- Mathematik (z.B. um den Bedarf an Reinigungsmitteln anhand der vorgeschriebenen Mischverhältnisse richtig zu berechnen)
- Chemie (z.B. beim richtigen Mischen und Anwenden von Reinigungs- und Lösungsmitteln sowie beim Erkennen und Entsorgen von Gefahrstoffen)

■ Welche Voraussetzungen braucht man für die Ausbildung?

Die Ausbildung zum Fachpraktiker bzw. zur Fachpraktikerin für Gebäudereiniger kann man auch ohne Schulabschluss beginnen.

Die Agentur für Arbeit stellt fest, wer sich dafür eignet.

■ Was lernt man in der Ausbildung?

Die Auszubildenden lernen beispielsweise:

- wie man unterschiedliche Oberflächen von Hand und mit Maschinen reinigt, desinfiziert und pflegt
- wie man Gebäude innen und außen reinigt
- welche Reinigungs- und Pflegemittel und -geräte es gibt und wie man sie benutzt
- wie man nach Bauarbeiten reinigt
- wie man Glas und Textilien reinigt
- wie man Schädlinge bekämpft
- wie man Gefahrenstoffe erkennt und entsorgt
- wie man Leitern und Gerüste aufbaut und Absturzsicherungen benutzt

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

